



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung  
Vorlage: VII/2021/03313**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

*42 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen*

### **Beschluss:**

1. In der Anlage zum § 1 Absatz 1 der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) wird eine Tarifstelle eingefügt, um Gebühren für Verkaufseinrichtungen zu erlassen, die unabhängig von der Marktsatzung auf dem Marktplatz ihre Waren verkaufen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens Juli 2022 einen rechtskonformen Vorschlag für eine entsprechende Tarifstelle dem Stadtrat vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.2     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der  
Gastronomie durch die Änderung der  
Sondernutzungsgebührensatzung  
Vorlage: VII/2021/03208**

---

**Abstimmungsergebnis:                     mehrheitlich zugestimmt**

*37 Ja / 5 Nein / 6 Enthaltungen*

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum Juni 2022 einen Beschluss zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung vorzulegen, mit dem künftig in den Zonen für die Außengastronomie nach der Anlage zu § 1 Abs. 1 der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) im Falle der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Freisitze (nach Ziffer 3) keine zusätzliche Gebühr für die Nutzung von Markisen (Ziffer 10.1) erhoben wird.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

zu 8.2.1 **Änderungsantrag der AfD- Stadtratsfraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung**  
Vorlage: VII/2021/03512

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich abgelehnt**

*7 Ja / 39 Nein / 3 Enthaltungen*

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis zum **März 2022** einen Beschluss zur Änderung der **Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Halle (Saale) (Sondernutzungsgebührensatzung) mit folgender Maßgabe** vorzulegen, mit dem künftig in den Zonen für die Außengastronomie nach der Anlage zu § 1 Abs. 1 der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) im Falle der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Freisitze (nach Ziffer 3) keine zusätzliche Gebühr für die Nutzung von Markisen (Ziffer 10.1) erhoben wird.

**Der § 9 ist um den Absatz (4) mit folgendem Inhalt zu erweitern:**

**Sondernutzungsgebühren werden für identische Flächen in dem Umfang nicht erhoben, in dem diese deckungsgleich durch Dächer und Markisen überbaut sind, für die durch den identischen Sondernutzer bereits Sondernutzungsgebühren gemäß der Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Halle entrichtet werden.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.3     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur  
Durchführung einer Aktion "Schwimmunterricht in den  
Sommerferien"  
Vorlage: VII/2022/03656**

---

**Abstimmungsergebnis:                     vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle führt in den Sommerferien 2022 eine konzertierte Aktion für Intensiv-Schwimmunterricht für die diesjährigen zweiten und dritten Klassen durch. Der Geschäftsbereich Bildung und Soziales übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sport die Koordination und

- erarbeitet bis zum 30.4.2022 ein vollständiges Konzept unter Einbeziehung des Landesamtes für Schule und Bildung, von Schulen, Elternvertretungen und möglichen weiteren Kooperationspartner\*innen (z.B. Bäder Halle GmbH, Vereine, Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Halle usw.)
- gibt Hilfestellung bei der Organisierung der räumlichen Kapazitäten und der personellen Besetzung;
- übernimmt bis zum Beginn der Sommerferien die Bekanntgabe/Öffentlichkeitsarbeit und evaluiert, generiert und organisiert so die entsprechende Nachfrage

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.4     Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur  
Erweiterung des Grillplatzes am Anhalter Platz  
Vorlage: VII/2021/03550**

---

**Abstimmungsergebnis:                     mehrheitlich zugestimmt**

*25 Ja / 20 Nein / 1 Enthaltung*

**Beschluss:**

1. Der Grillplatz am Anhalter Platz wird um zwei feste Grillstandorte (möglichst gemauert) erweitert.
2. Die Aufstellmöglichkeit von weiteren festen Bänken und weiteren Müllplätzen wird geprüft.
3. Das Quartiersmanagement Silberhöhe wird in die Planung und in die Betreuung des Grillplatzes einbezogen

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

zu 8.5     **Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt  
Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2022/03649

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, in Vorbereitung des Haushaltsentwurfes 2023, ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen. Sollte sie sich außerstande sehen, dieses Konzept zu erarbeiten, sind dem Stadtrat die dafür entscheidenden Gründe schriftlich mitzuteilen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.6     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltrechtlichen Überprüfung der durch die Stadt Halle veranlassten Steinschüttungen am Saaleufer  
Vorlage: VII/2021/03467**

---

**Abstimmungsergebnis:                     abgesetzt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die folgenden Prüfungen für die Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung (VI/2019/05019) durchzuführen:
  - a. FFH-Verträglichkeitsprüfungen nach § 34 BNatSchG in den folgenden Europäischen Schutzgebieten (sog. NATURA 2000 Gebiete):
    - i. Nordspitze Peißnitz und Forstwerder in Halle (DE 4437 307) (FFH-Gebiet)
    - ii. Saale - Elster-Luppe -Aue zwischen Merseburg und Halle (DE 4537 301) (FFH-Gebiet) (Rabeninsel gehört dazu)
    - iii. Saale - Elster-Luppe Aue südlich Halle (DE 4638 401) Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA Gebiet)
  - b. Prüfung nach den Bestimmungen zum besonderen Artenschutz nach § 44 BNatSchG
  - c. Prüfung nach Anwendung der Eingriffsregelung nach § 14 BNatSchG (insbesondere auf Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes)
  - d. Prüfung gemäß den Zielen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie bzw. des Wasserhaushaltsgesetzes
2. Die Durchführung der Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung wird mit sofortiger Wirkung abgebrochen und nicht weiter fortgesetzt. Es finden keine weiteren Schüttungen entlang der Saale statt.



3. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem Stadtrat zeitnah vorzulegen. Sie sind Grundlage für alle weiteren Entscheidungen zum Umgang mit den bereits vorgenommenen Schüttungen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.7     Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau Vorlage: VII/2021/03462**

---

**Abstimmungsergebnis:                     mehrheitlich zugestimmt**

28 Ja / 19 Nein / 3 Enthaltungen

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass bei der weiteren Umsetzung des Baubeschlusses zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/0495 die vorgesehenen Steinschüttungen außerhalb von FFH-Gebieten punktuell nur insoweit fortgesetzt werden, als sich aus der Beseitigung von Hochwasserschäden zwingende Verkehrssicherungspflichten ergeben oder dies für die Sicherung von Bauwerken unumgänglich ist. Der Stadtrat ist zeitnah zu informieren. Dabei ist die Notwendigkeit der Steinschüttungen nachzuweisen und die dazugehörigen Planungen vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.8     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Schutz des  
Stadtgrüns bei Bauvorhaben  
Vorlage: VII/2022/03572**

---

**Abstimmungsergebnis:                    mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei der Vorbereitung von Varianten- und Baubeschlüssen Planungen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Freiraum so vorzunehmen, dass ein möglichst umfassender Schutz des vorhandenen Stadtgrüns (Bäume, Großsträucher, Hecken, Rank- und Klettergehölzen) gewährleistet wird.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Vorbereitung von Bebauungsplanverfahren Planungen (bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen gemeinsam mit dem Projektentwickler) so vorzunehmen, dass ein möglichst umfassender Schutz des vorhandenen Stadtgrüns (Bäume, Großsträucher, Hecken, Rank- und Klettergehölzen) gewährleistet wird.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.9     Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung einer Entsiegelungsdatenbank  
Vorlage: VII/2021/03218**

---

**Abstimmungsergebnis:**                      **mehrheitlich zugestimmt**

*29 Ja / 17 Nein / 0 Enthaltungen*

**Beschluss:**

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 4. Quartal 2022 eine Entsiegelungs-datenbank einzurichten. In dieser Datenbank werden Flächen im Stadtgebiet der Stadt Halle (Saale) erfasst, die dauerhaft entsiegelt werden können. Die erfassten Daten werden im Umweltatlas der Stadt Halle (Saale) hinterlegt.
2. Der Aufbau der Entsiegelungsdatenbank erfolgt sukzessive. Prioritär sollen Entsiegelungspotenzialflächen im Bereich von Hitzeinseln identifiziert und erfasst werden. Ein erster Arbeitsstand wird dem Stadtrat in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung im Oktober 2022 zur Kenntnis gegeben.
3. Bei Versiegelungen im Rahmen von Vorhaben in kommunaler Hoheit soll zukünftig verstärkt auf eine ortsnahe, u. U. auch kleinteilige Kompensation durch Entsiegelung hingewirkt werden. Sollte ein ortsnaher Ausgleich nicht umsetzbar sein, erfolgt die Identifikation von geeigneten Flächen in der Entsiegelungsdatenbank unter Zuhilfenahme der Starkregengefahrenkarte (VII/2021/03058), der im Stadtgebiet festgesetzten Überschwemmungsgebiete bzw. der Erkenntnisse aus dem Stadtklimaprojekt, der Hitzevulnerabilitätskarte und des Fachbeitrages Klima zum Flächennutzungsplan (FNP).

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.10 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Auslobung eines Architekturpreises durch die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2022/03678**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle (Saale) lobt einen Architekturpreis aus, der erstmals im Jahr 2023 und in Folge alle drei Jahre verliehen werden soll.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie sowie eine Kostenübersicht zu erarbeiten, die dem Stadtrat im September 2022 vorgelegt werden.
3. Es wird angeregt, dass der Architekturkreis Halle e.V. sowie der Arbeitskreis Innenstadt e.V. beratend in die Ausarbeitung des Preises einbezogen werden.
4. Die Stadtverwaltung wird gebeten, Sponsoring für den Preis einzuwerben und entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien  
Vorlage: VII/2021/03545**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Bäder Halle GmbH einen Plan zu erarbeiten, welcher ab dem Jahr 2022 die Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien zur Folge hat.

Der Plan beinhaltet die konkrete Nennung der zu öffnenden Schwimmhalle sowie die finanziellen Auswirkungen.

Die Stadtverwaltung informiert den Stadtrat im April 2022 über den Inhalt und die Umsetzung des Plans.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.12 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung der Umwidmung von Parkflächen  
Vorlage: VII/2022/03648**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit Parkflächen im Unterplan, die derzeit als Stellplätze für jedermann gekennzeichnet sind, teilweise in Anwohnerparkplätze umgewidmet werden können.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, wo im Glaucha-Viertel eine Kompensation mit Stellplätzen für jedermann hinsichtlich der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) erfolgen kann.

Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat im September 2022 vorgelegt.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.13 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur  
Aufstellung von Regenbogenbänken im halleschen Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2022/03636**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

*32 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen*

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, zusätzliche Sitzbänke im Stadtgebiet an geeigneten Standorten aufzustellen und diese in Regenbogenfarben zu streichen. Dabei wird geprüft, ob die Bemalung unter Anleitung in einem Schulprojekt umgesetzt werden kann. Für die Finanzierung weiterer Bänke wird die Standverwaltung aufgefordert, Sponsoren anzuwerben. Die erste Bank wird anlässlich des CSD Halle (Saale) 2022 am 10.09.2022 der Öffentlichkeit übergeben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur  
regelmäßigen Information über gepflanzte Bäume  
Vorlage: VII/2022/03635**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich zugestimmt**

*24 Ja / 18 Nein / 5 Enthaltungen*

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung über die seitens der Kommune neu gepflanzten Bäume zu informieren. Ersatzpflanzungen sind gesondert anzugeben.

Die Berichterstattung hat zwei Mal jährlich nach Abschluss der Pflanzperiode zu erfolgen.

Einmal jährlich wird eine Gegenüberstellung der gefälltten und neu gepflanzten Bäume im halleschen Stadtgebiet dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vorgelegt.

In dieser Gegenüberstellung soll zudem ersichtlich sein, welchen Einfluss die durchgeführten Maßnahmen hinsichtlich Pflanzung bzw. Fällung auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz haben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

zu 8.14.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur regelmäßigen Information über gepflanzte Bäume- Vorlagen-Nummer: VII/2022/03635  
Vorlage: VII/2022/04003**

---

#### **Abstimmungsergebnis:**

**mehrheitlich abgelehnt**

*23 JA / 24 Nein / 0 Enthaltungen*

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung über die seitens der Kommune neu gepflanzten Bäume zu informieren. Ersatzpflanzungen sind gesondert anzugeben.

Die Berichterstattung **erfolgt einmal jährlich** ~~hat zwei Mal jährlich nach Abschluss der Pflanzperiode zu erfolgen.~~

Einmal jährlich wird eine Gegenüberstellung der gefälltten und neu gepflanzten Bäume im halleschen Stadtgebiet dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung vorgelegt.

In dieser Gegenüberstellung soll zudem ersichtlich sein, welchen Einfluss die durchgeführten Maßnahmen hinsichtlich Pflanzung bzw. Fällung auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz haben.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.15 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur  
Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen  
Behandlung der Haushaltsmittel  
Vorlage: VII/2022/03554**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis spätestens August 2022 die Eckwerte des Haushaltes 2023 vorzustellen und den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen. In den kommenden Haushaltsjahren ist ebenso zu verfahren.

Die Eckwerte müssen eine Budgetierung der Geschäftsbereiche und der Ämter beinhalten. Ab dem Jahr 2023 ist ein Anwachsen der Verschuldung der Stadt Halle auszuschließen. Die Eckwerte sollen zudem eine Tilgung bestehender Schulden in Höhe von mindestens 1 Prozent vorsehen.

Zur Sicherung des politischen Gestaltungsspielraumes sind innerhalb des Haushaltes der Stadt Halle Haushaltsmittel in Höhe von 1 Prozent der geplanten Gesamtausgaben für soziale, kulturelle oder sonstige zivilgesellschaftliche Projekte vorzusehen. Die Projekte stehen unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltes. Sie sind im Rahmen der Haushaltsverhandlungen von den Fraktionen anzumelden und werden gemeinsam mit der Haushaltssatzung zur Abstimmung gebracht. Der Anteil der durch eine Fraktion maximal zu bindenden Haushaltsmittel entspricht dabei dem prozentualen Anteil der Fraktion im Stadtrat.

Zur Sicherung einer dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt (Halle) wird die Stadtverwaltung beauftragt:

1. dem Stadtrat bis spätestens August 2022 die Eckwerte des Haushaltes 2023 vorzustellen und den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen; die Eckwerte müssen eine Budgetierung der Geschäftsbereiche und der Ämter beinhalten,



2. ab dem Jahr 2023 ein Anwachsen der Verschuldung der Stadt Halle auszuschließen; davon ausgenommen sind Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gemäß § 2 der Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022,
3. in der mittelfristigen Ergebnisplanung ab dem Jahr 2026 eine Tilgung bestehender Kredite in Höhe von mindestens 1 Prozent vorsehen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.16 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig  
Vorlage: VII/2021/03546**

---

**Abstimmungsergebnis:                      vertagt**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kontakt mit den Verantwortlichen der Stadt Leipzig aufzunehmen, um die Möglichkeiten eines gemeinsamen Weihnachtsmarktes im Jahr 2022 zu eruieren.

In die Beratungen werden vorsorglich die derzeit geltenden Regeln zur Eindämmung des COVID-19-Erregers (2G, 3G, 2G+) einbezogen.

Eine Information zur erfolgten Kontaktaufnahme mit ersten konkreten Schritten ist dem Stadtrat im März 2022 vorzulegen.

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

### **aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

**zu 8.17 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates**  
**Vorlage: VII/2021/03306**

---

**Abstimmungsergebnis:                      mehrheitlich abgelehnt**

*7 Ja / 38 Nein / 2 Enthaltungen*

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei jedem, gegen einen Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gerichteten Bescheid des Landesverwaltungsamtes den Stadtrat mit einer Beschlussvorlage über die weitere Vorgehensweise **unverzüglich** entscheiden zu lassen. Die Vorlage hat in der Begründung eine Stellungnahme der Verwaltung zu allen Entscheidungsmöglichkeiten zu enthalten.

**Die Stadtverwaltung ist beauftragt, fristwährend Rechtsmittel einzulegen, sofern diese erfolgsversprechend erscheinen.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer



Stadt Halle (Saale)

10.05.2022

## **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.04.2022:**

zu 8.17.1 **Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates**  
**Vorlage: VII/2021/03384**

---

**Abstimmungsergebnis:** erledigt

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bei jedem, gegen einen Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gerichteten Bescheid des Landesverwaltungsamtes den Stadtrat mit einer Beschlussvorlage über die weitere Vorgehensweise **unverzüglich** entscheiden zu lassen. Die Vorlage hat in der Begründung eine Stellungnahme der Verwaltung zu allen Entscheidungsmöglichkeiten zu enthalten.

**Die Stadtverwaltung ist beauftragt, fristwährend Rechtsmittel einzulegen, sofern diese erfolgsversprechend erscheinen.**

F.d.R.

---

Maik Stehle  
Protokollführer